

HOTMARK SIR™

DIE TEXTILTRANSFERFOLIE ZUR PERSONALISIERUNG SUBLIMIERTER TEXTILIEN

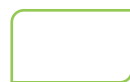
Sie suchen ein Produkt zur Verhinderung von Farbmigration? Hotmark Sir ermöglicht die Personalisierung von sublimiertem Polyester oder dunklen Textilien ohne Farbmigration.

Sportbekleidung und -accessoires

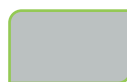


Produktbeschreibung

- ✓ Der Migrationsblocker erhält die Originalfarben Ihres Motivs auch nach mehrmaligem Waschen.
- ✓ Halbmattes Finish.
- ✓ OEKO TEX Standard 100 zertifiziert.
- ✓ Momentan in 6 verschiedenen Farben erhältlich:



White
710



Grey
724



Golden Yellow
704



Orange
705



Red
706



Fluo Yellow
711

Applikation - Kernfakten



- ✓ Leicht zu schneiden.
- ✓ Einfach und schnell zu entgittern → spart Produktionszeit.
- ✓ Einfach und ohne Hinterlassen von Abdrücken auf der Textilie zu pressen.
- ✓ Hohe Waschbeständigkeit → bis zu 60°C /140°F.

Nutzungsvorteile

- ✓ Sehr zu empfehlen für sublimierten Sportpolyester, besonders Sportbekleidung einschließlich Jugendbekleidung.
- ✓ Ideal zur Produktion von Sportnummern und Namen.
- ✓ Perfekt für intensive Nutzung und Reibung durch Sport.
- ✓ Sehr widerstandsfähig.



PRODUKTEIGENSCHAFTEN

Material	Durchschnittliche Stärke	Trägerfolie	Maße	Zertifizierung
PU	100 µm	Selbstklebender, transparenter Polyester	Alle Modelle erhältlich in: 50 cm x 10 m Mod. 710 auch erhältlich in: 50/150 cm x 20 m	 Alle Modelle: Produktklasse I Außer Mod. 732, 711 Produktklasse II 

ANWENDUNGSANLEITUNG

Anwendbar auf	Schnitt	Applikationstemperatur und -dauer
Sublimiertem Polyester Baumwolle Acryl Baumwolle-Polyester-Mischgewebe	45°-Messer für Flexfolie	150°C – 20 s 302°F – 20 s

Presskraft	Abziehen
Mittel	Kalt

Schritt 1 – Schneiden

Programmieren Sie den Schnitt der Wärmetransferfolie im Spiegelmodus und verwenden Sie ein Standardmesser für Flexfolie (45°).

Schritt 2 – Entgittern

Entfernen Sie die überschüssige Folie (müheloses Entgittern).

Schritt 3 – Applikation

Platzieren Sie das Design auf der Textilie und pressen Sie mit einer Sefa DUPLEX/ROTEX oder gleichwertigen Heißpresse bei 150°C/302°F für 20 Sekunden mit mittlerer Presskraft.

Wir empfehlen, zum Schutz des Designs und des Kleidungsstückes während der Applikation ein Silikonpapier zu verwenden.

Schritt 4 – Abziehen

Ziehen Sie das Material kalt ab.

HINWEIS: Wir empfehlen dringend, vor dem Produktionsstart einige Tests durchzuführen.

EMPFEHLUNGEN ZUR PFLEGE UND ERHALTUNG

Waschen	Bügeln	Tumbler-trocknung	Chemische Reinigung
Bis zu 60°C/140°F	Nur auf links	Nicht empfohlen	Nicht empfohlen
Lagerdauer	Lagertemperatur	Lichtverhältnisse bei Lagerung	Position
Bis zu 1 Jahr	Trocken bei 15°C-30°C/ 59°F-86°F	Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen	Senkrecht lagern

Pflege und Erhaltung:

- ✓ Beachten Sie die Pflegeanleitung des Kleidungsstücks.
- ✓ Warten Sie vor dem ersten Waschen 24 Stunden.
- ✓ Vermeiden Sie aggressive Produkte.

Waschempfehlungen

- ✓ Beachten Sie die Pflegeanleitung des Kleidungsstücks.
- ✓ Vorzugsweise auf links, um das Design länger zu erhalten.
- ✓ Nicht bleichen.



Bitte beachten Sie folgende Punkte, die wichtig beim Transferdruck mit Transferfolien sind:

1.) **Knitter- und Einreißverhalten:** Wir weisen Sie darauf hin, dass bei stark einlaufenden Stoffen oder sehr dünnen Geweben (z.B. Mesh) manche Produkte knittern oder einreißen können, speziell bei Flexfolien mit Sublistop- Ausrüstung, da diese Flexfolien sehr steif und wenig dehnfähig sind. Aufgrund der unzähligen Textil- und Gewebevarianten können wir keine allgemeingültige Aussage treffen. Ein Vorversuch wie sich der Textil- Gewebeverbund nach mehreren Waschvorgängen verhält ist daher unerlässlich. Gerne bieten wir Ihnen auch Waschversuche an.

2.) **Farbstoffstoffmigration:** Aufgrund von Farbstoffübersättigung mit Dispersions- und Sublimationsfarbstoffen von Polyester- und Polyestermischgeweben empfehlen wir den Farbstoff- Indikationstest. Mit diesem Test können Sie feststellen ob ein Farbstoffüberschuss vorliegt oder nicht. Danach kann die geeignete Transferfolie gewählt werden. Transferfolien mit Sublistop können auch durchfärben, da die Sperrschicht wie ein Schwamm funktioniert. Wenn die Schicht gesättigt ist, wandert der Farbstoff weiter durch die Transferfolie. Trikots nach dem Transferprozess nie übereinanderlegen, es besteht die Gefahr, dass der Farbfilm (auch Sublistop) in kürzester Zeit von oben eingefärbt werden kann.

3.) **Abdrücke vermeiden:** Kunstfaser- Textilien werden immer empfindlicher aufgrund der Veredelungen und Veränderungen der Textilloberfläche. Um Abdrücke (Heizplattenspiegel) zu vermeiden, legen Sie ein Baumwolltuch unter Berücksichtigung der Verlängerung der Transferzeit zwischen Textil und Heizplatte. Aufgrund verschiedenartiger Transferpressen muss die optimale Einstellung ermittelt werden. Eine andere Variante sind Flexfolien mit Niedrigtemperatur- Heißschmelzkleber. Diese Flexfolien können mit 120-130° C verarbeitet werden. Diese Temperatur ist für die meisten Kunstfaser- Textilien unkritisch. Ein weiterer Vorteil: es werden keine Farbstoffe aus der Kunstfaser herausgelöst die zu Einfärbungen (Farbstoffmigration) führen können, dies passiert erst ab ca. 140° C. Aber Achtung! Vorhandener Farbstoffüberschuss kann natürlich einfärben, vorher Farbstoff- Indikationstest anwenden.

4.) **Stark strukturiertes Gewebe:** Bei diesen Geweben wie z.B. Polo Piquet empfehlen wir Flexfolien mit höherer Filmstärke einzusetzen. Bei sehr dünnen Flexfolien, die sich gut in die Struktur einfügen, können nach einigen Waschgängen Falten und Knitterstellen auftreten. Unter Umständen kann sich der Farbfilm in seltenen Fällen auch vom Schmelzkleber lösen. Für diese Anwendungen empfehlen wir eine Flexfolie mit einer Filmstärke von mindestens 80 µ oder stärker.